

# ATELIER PROF. HADANK SUCHT

## 1-2 MITARBEITER

ES KOMMEN NUR GEBRAUCHSGRAPHIKER MIT GUTER HANDWERKLICHER UND KÜNSTLERISCHER AUSBILDUNG SOWIE PRAKTISCHER ERFAHRUNG UND SCHNELLER AUFFASSUNG UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT IN FRAGE. FERNER

## 1-2 ZEICHNER

MIT PRAKTISCHER AUSBILDUNG, DIE HANDWERKLICH VOLLKOMMEN EINWANDFREI UND ZUVERLÄSSIG NACH GEGEBENEN ENTWÜRFEN DRUCKFERTIGE ZEICHNUNGEN HERSTELLEN KÖNNEN.

FÜR BEIDE STELLEN KOMMEN NUR HERREN IN FRAGE, DIE AUF EINE DAUERSTELLUNG REFLEKTIEREN. BEWERBUNGEN (NUR SCHRIFTLICH) MIT KURZEM LEBENS LAUF, ZWEI BIS DREI ARBEITEN (MÖGLICHS T ORIGINAL EN) UND ANGABE DER GEHALTSFORDERUNG SIND ZU RICHTEN AN

ATELIER PROF. HADANK, CHARLOTTENBURG 2, HARDENBERGSTR. 33

## BÜCHER FÜR LICHTBILDNER

*Technik der Lichtbildnerei.* Von H. Kühn. Mit 4 Tiefdrucktafeln nach Originalen des Verfassers  
8.50, gebunden 11.- M.

*Das Arbeiten mit Gaslicht- und Bromsilberpapieren* einschließlich des Postkartendrucks, sowie einer kurzen Anleitung zur Herstellung vergrößerter Bilder. Von Chemiker P. Hanneke. 2. Auflage. Mit 35 Abbildungen und Tafeln . . . 3.-, gebunden 3.70 M.

*Wirtschaftliches Arbeiten im Negativ- und Positivprozeß.* Wiederherstellen von Entwicklern, Fixier- und Tönbadern unter Ausfällung der Edelmetalle.  
Von H. Zaepernick . . . . . 2.20 M.

*Das Kopieren bei elektrischem Licht.* Von Dr. A. Freiherr von Hübl. 2. Auflage. Mit 22 Abbildungen und 1 Tafel . . . . . 1.50 M.

*Neuzeitliche photographische Kopierverfahren.* Ozobromprozeß, Bromsilberpigmentpapier, Pigmentgravüre, Oldruck, Bromöldruck, Katatypie, Druckschriften-Kopierverfahren. Von Dr. E. Stenger, 3. Auflage . . . . . 2.60, gebunden 3.30 M.

Neu erschienen: *Das Bromöldruckverfahren und Bromöldruck.* Von Dr. E. Mayer.  
10.-11. Auflage . . . . . 3.80, gebunden 4.90 M.

Die Zeitschrift des vornehmen künstlerischen Geschmacks ist die *Photographische Rundschau und Mitteilungen*  
Verlangen Sie ein kostenloses Probeheft

VERLAG VON WILHELM KNAPP  
HALLE AN DER SAALE, MÜHLWEG 19

## PREISAUSSCHREIBEN DES FACHBLATTS DER MALER IM AUFTRAGE DES VERBANDES DER MALER, LACKIERER, ANSTREICHER, TÖNCHER UND WEISSBINDER DEUTSCHLANDS

Gefordert werden Entwürfe für ein künstlerisches zugkräftiges Werbeplakat, welches die kulturellen und sozialen Bestrebungen des Verbandes der Maler schlagend zum Ausdruck bringt. Das Plakat ist zum Aushang für Innenräume bestimmt. Es soll seiner Zweckbestimmung gemäß dem äußeren Tempo unserer Zeit, der Zeitform und Anschauung folgend, auf Vorzüge, welche der Verband seinen Mitgliedern gewährt, hinweisen.

Bild und Schrift müssen ein untrennbares Ganzes bilden, die kurze zwingende Formulierung des Textes bleibt den Künstlern überlassen.

Textunterlagen stehen allen Interessenten kostenlos zur Verfügung. Die Entwürfe sind in der Größe 50x70 cm Hochformat farbig darzustellen. Die Anzahl der Farben ist unbeschränkt.

Für weitere Textaufnahme ist am Fuße des Plakats eine etwa 5-8 cm hohe, 50 cm breite (Plakatsbreite) dunkelfarbige Fläche anzuordnen.

FÜR PREISE STEHEN INSGESAMT 2500 RM. in folgender Staffelung zur Verfügung: 1. PREIS 1000 RM.

2. Preis 600, 3. Preis 400, 4. Preis 300, 5. Preis 200 RM.

Die Aufwendung der Gesamtsumme ist unwiderruflich, doch bleibt den Preisrichtern gegebenenfalls eine andere Verteilung vorbehalten. Außerdem ist der ausschreibende Verband zum Ankauf weiterer Entwürfe berechtigt. Alle preisgekrönten und angekauften Arbeiten gehen mit allen Rechten in den Besitz des Verbandes über. Es ist beabsichtigt, die in engerer Wahl gelangenden Entwürfe mit dem Finverständnis der Künstler auszustellen. Die auscheidenden Entwürfe werden sofort nach Entscheidung bzw. nach Schluß der Ausstellung den Verfassern auf Kosten des Verbandes zugestellt.

Das Preisrichteramt übernehmen die Herren: A. M. Cay, vom Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker, Professor P. Helms, Fred Hendriok, zwei Vorstandsmitglieder des ausschreibenden Verbandes und der Schriftleiter des Fachblatts der Maler.

Die Entscheidung des Preisgerichts erfolgt etwa bis 20. Februar 1928; sie ist endgültig und unanfechtbar. Das Preisgericht kann durch Zuwahl ergänzt werden, es ist auf alle Fälle beschlußfähig. Alle Bewerber sind mit vorstehenden Bedingungen einverstanden.

Entwürfe mit Kennwort, Anschrift und Kennwort in verschlossenem Umschlag sind ungerollt bis zum 1. Februar 1928, Postaufgabestempel gleichen Datums, beim Verband der Maler, Hamburg 36, Alster-Terrasse 10, einzureichen.